

Veranstaltungen in Zeiten von Corona

Voller Bücherschrank

Zarte Pflänzchen, im Keim erstickt

Sie sehen es schon am Umfang dieser Ausgabe – es gibt wenig zu berichten. Dank Corona ist das öffentliche Leben ziemlich lahmgelegt und auch die zarten Pflänzchen, die aufgrund der Lockerungen wieder sprossen, sind am Verdorren. So war bereits die erste Vorbesprechung zum Lerchenauer Advent – der Bürgerverein hätte die ökumenische halbe Stunde am Abend des 27. November übernommen, doch dank den Einschränkungen im November wird wohl nichts daraus. Auch an den Bemühungen von St. Agnes, einen Weihnachtsmarkt-Tag am 6. Dezember durchzuführen, würden wir uns gern beteiligen. Ob er von der Stadt genehmigt wird, steht noch in den Sternen. Er sollte im Freien vor St. Agnes stattfinden.

Und auch der Volkstrauertag am 15. November, an dem traditionell die Lerchenauer Vereine einen Kranz am Kriegerdenkmal an der Kirche niederlegen, wird wohl eine eher einsame Veranstaltung ohne festliche Gestaltung und großer Publikumsbeteiligung. Immerhin sind Gottesdienste noch erlaubt. Darüber, ob, bzw. welche der geplanten Veranstaltungen aktuell stattfinden können, informieren wir Sie nach Möglichkeit auf unserer Webseite.

Angedacht ist auch noch eine weihnachtliche Päckchen-Aktion für bedürftige Senioren in unserem Stadtbezirk – in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Hier laufen gerade Vorbereitungsgespräche. Mehr davon in der nächsten Ausgabe. kk

Bitte tun Sie uns das nicht an!

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Bücherschrank so gut angenommen wird. Vielleicht wird der Platz am Bücherschrank demnächst sogar noch durch eine Sitzgelegenheit bereichert.

Es war sicher gut gemeint, uns vor kurzem Tüten voll mit Büchern an den Schrank zu stellen und unseren Bücherschrank so voll zu stopfen, dass nicht einmal mehr die Tür aufging – doch einen Gefallen tut man uns mit solchen Aktionen leider nicht.

Wir haben kein Zwischenlager zum Aufbewahren von Büchern, also heißt es bei so einer Situation entweder rigoros alte Bücher auszusortieren und wegzuworfen, die Bücher privat bei einem der Vorstandsmitglieder einzulagern oder sie zu anderen Sammelstellen zu bringen.

Also nehmen Sie uns bitte die Arbeit ab und kommen Sie mit ihren Büchern zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn die Regale leerer sind oder bringen Sie größere Mengen an Büchern gleich zu einer der am Bücherschrank genannten Sammelstellen, wie den Tauschbuchladen oder die Pfennigparade.

Bitte entsorgen Sie keine uralten Bücherbestände von Haushaltsauflösungen bei uns, dafür ist unser Schrank nicht gedacht und auch nicht ausgelegt. kk



Ärger an der Robinienstraße

Eigentlich war am ursprünglichen Standort der Haltestelle nichts auszusetzen – für Umsteiger vom 173er-Bus war der Weg zudem ein Stück kürzer. Doch nach den Straßenbauarbeiten an der Robinienstraße wurde die Bushaltestelle an der Ecke Lerchen-/Robinienstraße ein Stück ostwärts versetzt, damit die langen Busse mit Anhänger besser Platz haben. Zum Leidwesen der Anwohner an der

Robinienstraße, die die Haltestelle nun unmittelbar vor der Eingangstüre haben. Nicht nur, dass die Wartegäste direkt vor der Gartentüre stehen, auch der gelegentlich überquellende Müll aus dem Abfalleimer der Haltestelle landet auf dem Gehweg oder im Vorgarten dahinter.

Der Bezirksausschuss hat sich die Situation angesehen und folgende Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen

Situation vorgeschlagen: Die Linienführung der Buslinie 60 soll wie während der Bauphase auf die Ebereschen- und Robinienstraße aufgeteilt werden. Die Aufteilung der Streckenführung würde für eine schnelle Verbesserung sorgen. Die Buslinie soll künftig in Richtung OEZ durch die Robinienstraße und in Richtung Dülferstraße durch die Ebereschenstraße (Einbahnstraße) führen. Es wäre keine neue Haltestelle notwendig, da die bestehende Haltestelle der Linie 173 in der Lerchenauer Straße mitgenutzt werden könnte. Außerdem wäre damit eine Verbesserung der Umsteigebeziehung zwischen den Buslinien 173 und 60 verbunden, so der Bezirksausschuss. Zusätzlich fordert der Bezirksausschuss häufigere Mülleimerleerungen bzw. größere Mülleimer, eine Kontrolle der Einhaltung der Maskenpflicht an der Haltestelle und ein Abstellen des Motors während der Wartezeit. kk

Lerchenauer Termine im November 2020

Unser November- Bürgervereinsstammtisch entfällt aufgrund der Corona-Pandemie. Auch der Dezember-Stammtisch findet nicht statt.

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Xaver und Ingrid Huber

Ebereschenstraße 68 · München-Lerchenau

Bankzuwachs

Neue Sitzgelegenheit

Vor einiger Zeit hat die Stadt ihren Stadtvierteln Bänke spendiert. Dazu konnten die Bürger selbst Vorschläge für Standorte machen.

Der Bürgerverein hat sich daran beteiligt und gesammelte Vorschläge dem zuständigen Bezirksausschuss weitergeleitet, darunter Standorte am Wäldchen zwischen Pulverturmstr. und Sportanlage, an der Nordseite des Goldlackplatzes, am Krempelhuberplatz, wo schon ein Abfalleimer steht und noch an der Waldmeisterstraße zwischen Irisstraße und Glockenblumenstraße.



Leider fand offenbar keiner unserer Vorschläge Berücksichtigung, denn aufgestellt wurde jetzt eine Bank an der Ecke Waldmeister-/Ebereschenstraße – eine etwas ungemütliche Stelle direkt an der Kreuzung. Hoffen wir, dass sie zumindest einkaufenden Fußgängern, die von den Supermärkten kommen, eine Rastmöglichkeit bietet. kk

Impressum



BÜRGERVEREIN
LERCHENAU

Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München,
Tel. 089/811 96 67, Fax 089/811 98 35
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Karola Kennerknecht. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.11.2020

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/811 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08